

1109 Und schneller, als man es sagen kann, ergriff er den Schild und stürzte sich, der erste und den Andern weit voran, auf das feindliche Heer. Wie der von den Hunden umstellte Keuler diese zertritt, jene niederwirft,

Bis er triefet vom Blut der Erschlagenen, also der Herzog, und mit Verlust des einzigen Grafen Bacena kam er als Sieger in's Lager zurück, welches bereits am Fuße der Burg Wissegrad geschlagen war. Dasselbst erhob sich ein außerordentliches Freuden- geschrei, weil man den Herzog unverletzt aus dem Kampfe wieder- kehren sah. Wie aber eine Schlange, welche der Hirt entzwei- getreten, sich nach Verlust des Schwanzes nur mühsam fortschleppt, also warf sich der Sohn Wigberts, nachdem einige seiner Leute gefallen, andere schwer verwundet waren,

Tief im Herzen betrübt nach Prag, in die sicheren Mauern.

Wunderbar war es, daß alle Verwundete starben. Warum wollen wir uns übrigens wundern, wenn sich schon die Sonne wegen einer einzigen Unthat der Söhne des Pelops¹⁾ über Argos ver- finsterte, da doch in den beiden aneinander stoßenden Plätzen²⁾ viel Schlimmeres vollbracht worden ist? Denn im Bürgerkriege geht man viel grausamer zu Werk, wo der Sohn den Vater zum Kriege³⁾ und dieser den Sohn zum Einzelkampf hervorrust, wo Einer seinen Bruder herausfordert, ein Anderer ihn wie einen Feind gefangen nimmt, bindet und plündert, wieder ein Anderer seinen Better niederhaut, der Freund den Freund wie einen Feind tödtet und allenthalben Greuel und abscheuliche Unthaten verübt worden. O Jesus, lieber Herr, was duldest du unter den Menschen! Wie geduldig wartest du zu, um nicht so Viele nach Verdienst strafen zu müssen.

1) Pelonis scheint nach der handschriftlichen Autorität von Cosmas herzurühren doch hat die alte und gute Dresdener Handschrift richtig Pelopis. — 2) Prag und Wissegrad. — 3) Hier haben die besten Handschriften wieder, wie schon oben Seite 140, das Wort cimbello.